

Schnelles Internet in Ortschaften

Steinheim (nf). Es gibt eine positive Nachricht für alle Internetnutzer in der Großgemeinde: Die Aussichten sind gut, dass die Breitbandversorgung mit schnellem Internet (mehr als 2000 kBit/s) in Ortschaften der Stadt Steinheim bereits im kommenden Jahr hergestellt werden kann. Für Eichholz, Hagedorn, Ottenhausen, Rolfzen, Vinsebeck und das Industriegebiet Bergheim seien die Vergabeverfahren abgeschlossen. Auch die Finanzierung stehe, teilte die Verwaltung mit. Zuversichtlich sei die Stadt, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen. Aus dem Konjunkturpaket seien Mittel schon bewilligt.

Freies Parken in der Kernstadt

Steinheim (nf). Kostenfreies Parken wie in den vergangenen Jahren gibt es wieder in der gesamten Innenstadt an allen Samstagen im Dezember. Dem Antrag der Werbegemeinschaft hat jetzt die Politik zugestimmt. Zusätzlich ist am 24. Dezember und am 31. Dezember (jeweils ein Freitag) das Parken ebenso kostenfrei möglich.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.

Dart-Club: Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklausur »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.

Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.

TUS Vinsebeck: 29 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen in der Turnhalle.

Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.



Ehrungen für verdiente Sänger haben den Vereinstag des MGV Liederkranz bestimmt (von links): Antonius Rüsenberg, Heinz Hartmann, Werner Busse, Johannes Schmitz, Hermann Edelmann,

Klemens Lammersen, Wilfried Dreisvogt, Heiner Spilker, Elmar Nolte, Norbert Biegale, MGV-Vorsitzender Ulrich Schriever und sein Stellvertreter Antonius Schriegel. Foto: Willfert

Verbunden im Gesang

MGV ehrt langjährige Mitglieder – Urkunde für Hotel am Markt

Steinheim (nf). Mit dem Vereinstag des MGV Liederkranz läutet der traditionsreiche Steinheimer Chor nicht nur das Ende des Sängerjahres ein. Es ist auch ein Tag der Ehrungen und Freude gewesen.

Der Vorsitzende Ulrich Schriever hat dabei seinen Blick schon auf die nächsten Auftritte gerichtet: die adventliche Besinnung am 13. Dezember, die Weihnachtskonzerte in der Pfarrkirche St. Marien (am zweiten Weihnachtsfeiertag) sowie in der Evangelischen Kirche Bad Driburg (am 30. Dezember). Mit der Silbernen Ehrennadel des Chorverbandes Höxter-Warburg zeichnete dessen Vorsitzender Heinz Hartmann die Sänger Werner Busse und Hermann Edelmann für 25 Jahre aktiven Chorgesang aus.

Wilfried Dreisvogt und Elmar Nolte erhielten für 40 Jahre die Silberne Ehrennadel mit Gold des Chorverbandes Nordrhein-Westfa-

len. Schon 50 Jahre aktiven Chorgesang pflegen Norbert Biegale und Klemens Lammersen, sie wurden mit der Goldenen Ehrennadel des deutschen Chorverbandes samt Urkunde ausgezeichnet. Biegale war 25 Jahre Präsident der Sängergruppe Lippischer Südosten und als Bundesreferent für Öffentlichkeitsarbeit zuständig und ist bereits Ehrenvorsitzender des MGV Eintracht Wöbbel. Lammersen ist Fahnenträger, trägt vereinsintern den Titel eines »Oberklavierschiebers« und hilft dem Verein seit vielen Jahren als Verteiler von Rundschreiben und Plakaten.

Bereits 60 Jahre ist Johannes Schmitz ein aktiver Sänger, dem ebenfalls die Goldene Ehrennadel des deutschen Chorverbandes verliehen wurde. Schmitz habe sich in den Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft stets aktiv in den Chor eingebracht, lobte Schriever. Eine Sonderehrung gab es für Heiner Spilker, der als Vorsitzender 25 Jahre die Gescheicke des MGV leitete. Ihn hat Heinz Hartmann

mit der Silbernen Ehrennadel des Chorverbandes NRW mit Plakette ausgezeichnet.

Als fördernde Mitglieder wurden Antonius Rüsenberg, Dr. Fritz Schonlau, Alfons Köhne und Hans-Josef Bunte geehrt. Hartmann hatte in seinem Grußwort die Chöre als unentbehrliche Visitenkarten der Kommunen bezeichnet. Singen im Chor verbinde die Generationen, die Gesangsvereine bildeten in der heutigen Zeit Inseln der Harmonie. »Musik und musische Erziehung sind kein Beiwerk. Sie sorgen für ein Fundament jeder Kulturnation«, sagte Hartmann. Für Richard und Sabina Lotsch, die Wirtsleute des Hotels am Markt, hatte der Kreisvorsitzende eine besondere Ehrung mitgebracht. Sie wurden im Rahmen der Aktion »Gasthaus für Chöre« mit einer Urkunde und Plakette ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird nur vergeben, wenn Chöre über Jahrzehnte eine gute Aufnahme finden. Im Hotel am Markt hat der Liederkranz sein »Hauptquartier« seit 1923.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Center-Apotheke, Anton-Spilker-Straße 33, Steinheim, ☎ 08 00/95 25 355.

Auf Kurs zu den Weihnachtskonzerten



■ **Vinsebeck.** Mit voller Fahrt in die Weihnachtszeit schippern die Musiker des Musikverein Vinsebeck-Leopoldstal: Mit einem Probenwochenendes in der alten Schiffsfahrtschule in Petershagen, die zu einer

komfortablen Jugendherberge ausgebaut wurde, bereiteten sie sich intensiv auf ihr großes Weihnachtskonzert in der Leopoldstaler Silbergrundhalle am 2. Adventssonntag, 5. Dezember, und auf das Kirchenkon-

zert in Vinsebeck am 3. Adventssonntag, 12. Dezember, vor. Das Konzert in Leopoldstal wird neuerdings als Kaffee-Konzert ausgerichtet und beginnt um 15 Uhr. Das Kirchenkonzert in Vinsebeck beginnt um 17 Uhr.

Ein Leben für die Mode

Josef Krüger erhält den Goldenen Meisterbrief

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Steinheim.** Es ist eine Art Goldene Hochzeit mit seinem Traumberuf, die Josef Krüger in diesen Tagen feiert. Denn der Seniorchef des Familienunternehmens Krüger-Kleidung hält seinen Goldenen Meisterbrief in den Händen.

Mit nur 22 Jahren wurde er damals Herren-Schneidermeister vor der Handwerkskammer Düsseldorf. Er erinnert sich: „Mein Meisterstück war ein Herrenanzug nach Maß, den ich aus drei Metern Stoff anfertigte.“ Diese Aufgabe meisterte er mit Bravour, hatte er doch zuvor eine gute Ausbildung genossen. Von 1952 bis 1955 lernte Josef Krüger beim Schneidermeister Franz Fuhrmann in Kollerbeck, absolvierte im Alter von 17 seine Gesellenprüfung.

Anschließend arbeitete er im elterlichen Familienunternehmen in der Steinheimer Höxterstraße, ging später nach Bad Pyrmont zum Herenausstatter Kewitz. Rückblickend haben ihn

diese Jahre am meistern beeindruckt: „Kewitz war ein Herenausstatter der besonderen Klasse. Dort wurden Stoffe verarbeitet, die wir in Steinheim gar nicht kannten. Hochwertige Maßkleidung für Kurgäste und Kunden aus der weiten Umgebung.“

Josef Krüger erzählt, wie er von Hand ein Knopfloch nähen musste, um bei Kewitz einen Arbeitsplatz zu bekommen. „Anhand des Knopflochs konnte Kewitz sehen, wer den Beruf des Schneidermeisters mit einer Liebe zum Detail und bester Qualität und Verarbeitung beherrscht.“ Kewitz wurde mehrfach mit Goldmedaillen bei den Deutschen Schneidertagen in München ausgezeichnet, und Josef Krüger ist noch heute froh, bei ihm gearbeitet zu haben. „Besondere Tuche aus den besten Webereien faszinieren mich auch heute noch.“

Was früher selbstverständlich war, wissen und nutzen heute die wenigsten. „Es gibt immer noch Kunden, die eine Maßanfertigung wünschen. Der über-



Stolz: Josef Krüger erhielt als Herren-Schneidermeister den Goldenen Meisterbrief von der Handwerkskammer Düsseldorf. FOTO: BRÖKEL

wiegende Großteil aber kauft von der Stange. Die Menschen haben keine Zeit mehr. Eine Maßanfertigung ist ja immer mit einer langen Lieferzeit verbunden.“ Schon als kleiner Junge wusste er, dass er einmal Schneider werden wollte.

Er wuchs im Familienunternehmen an der Höxterstraße auf und schaute seinen Eltern und den Angestellten gerne bei der Arbeit zu.

Sonntagmorgens nach dem Hochamt herrschte buntes Treiben im Laden und im großen Stofflager. Die Kunden kamen zur ersten oder zweiten Anprobe, das Schneiderhandwerk stand in jenen Jahren auf goldenem Boden.

„Ich wurde nicht gedrängt, in die Fußstapfen zu treten. Es war meine eigene Entscheidung, diesen Beruf zu erlernen und das

Unternehmen weiterzuführen“, sagte Krüger.

Seit der Gründung der Firma Krüger sind nunmehr 80 Jahre vergangen. Die kleine Maßschneiderei entwickelte sich zum Modehaus mit Versandhandel. Aber immer noch als Familienunternehmen. Josef Krüger übergab die Geschäftsleitung zwar an die nächste Generation, aber der Schneidermeister in ihm kommt immer wieder durch: „Ich lege Wert auf hohe Qualität, gute Verarbeitung und perfekte Passform.“ Zufrieden und auch stolz schaut er heute auf die Firmengeschichte. Das Geschäft ist einfach sein Leben. „Am meisten macht es mir Spaß, täglich unsere vielen Stammkunden zu begrüßen und mit ihnen zu reden. Es ist einfach der persönliche Kontakt, der mir am Herzen liegt.“



Hochbetrieb nach Hochamt

■ In diesem kleinen Haus in der Höxterstraße in Steinheim reifte sein Entschluss, den Beruf zu erlernen. Schon als kleiner Junge schaute er seinen Eltern und den Angestellten im Geschäft und Stofflager gerne bei der Arbeit zu. „Sonntagmorgens nach dem Hochamt war immer Hochbetrieb, denn die Kunden kamen dann zur Anprobe.“ REPRO: SANDRA BRÖKEL

Klimawandel beim Kolpinggedenktag

■ **Steinheim** (nw/lek). Der Vorstand der Steinheimer Kolpingfamilie lädt am Samstag, 4. Dezember, ab 19 Uhr zur Vorabendmesse in die Pfarrkirche. Eine eigene Messe zum Kolpinggedenktag am Sonntagmorgen wird es nicht geben. Gemeinsam gedacht werden soll trotzdem, am Sonntagmorgen ab 9 Uhr beim gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Im Anschluss werden die Mitglieder geehrt. Referent für den Festvortrag gegen 10.15 Uhr ist der Geologe Karl-Friedrich Ewert. Er wird über das Thema „Klimawandel? – Fakten beweisen das Gegenteil“ sprechen. Alle Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie sind eingeladen.